

Nähere Informationen zu den Kooperationspartnern



**AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V.**  
 Heilsbachstraße 6, 53123 Bonn  
 Tel. (0228) 28929-30, Fax (0228) 28929-57  
 Mail: info@aksb.de, Internet: www.aksb.de



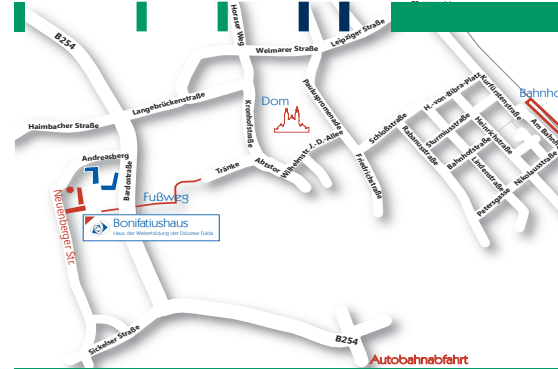
**LPR Hessen – Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien**  
 Wilhelmshöher Allee 262, 34131 Kassel  
 Tel. (0561) 93586-0, Fax (0561) 93586-30  
 Mail: lpr@lpr-hessen.de, Internet: www.lpr-hessen.de



**MUK Hessen – Institut für Medienpädagogik und Kommunikation**  
 Frankfurter Straße 160-166, 63303 Dreieich  
 Tel. (06103) 31311-203, Fax (06103) 31311-206  
 Mail: muk@muk-hessen.de, Internet: www.muk-hessen.de



**Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz**  
 c/o KH Mainz, Saarstraße 3, 55122 Mainz  
 Tel. (06131) 28944-555, Fax Tel. (06131) 28944-8555  
 Mail: clearingstelle@kh-mz.de  
 Internet: http://medienkompetenz.katholisch.de



**Veranstaltungsort**

**Bonifatiushaus**  
 Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda  
 Neuenberger Straße 3-5  
 36041 Fulda  
 Tel. (0661) 8398-0, Fax -136  
 Mail: info@bonifatiushaus.de  
 www.bonifatiushaus.de



**Tagungsleitung**

Sandra Bischoff, Gunter Geiger, Lothar Harles, Peter Holnick, Prof. Andreas Büsch

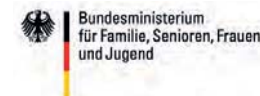
**Tagungsbeitrag**

Der Tagungsbeitrag für die gesamte Tagung beträgt 75 Euro. Darin enthalten sind eine Übernachtung im Einzelzimmer, Vollverpflegung sowie alle sonstigen Tagungskosten. Die Kosten für die Tagung ohne Übernachtung betragen 40 Euro. Die Kosten für die Tagungsteilnahme nur am ersten Tag inkl. Mittagessen und Abendessen belaufen sich auf 25 Euro und für den zweiten Tag inkl. Mittagessen auf 15 Euro. Studierende, Arbeitslose, Empfänger von Grundsicherung, Freiwilligendienstleistende sowie Auszubildende zahlen nur 50 % des Tagungsbeitrags.

**Anmeldung**

Bis zum **28. April 2014**  
 mit Anmeldebogen an das Bonifatiushaus,  
 Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda,  
 Neuenberger Straße 3-5, 36041 Fulda,  
 Fax: (0661) 8398-136, Mail: info@bonifatiushaus.de  
 oder online unter [www.zumlink.de/AnmeldungFamilie2020](http://www.zumlink.de/AnmeldungFamilie2020)

**Gefördert vom**



**Was wird hier gespielt?**  
**Computerspiele in Familie 2020**

Fachtagung am 20. und 21. Mai 2014  
 im Bonifatiushaus Fulda



## Einladung

Bereits 2009 hat der Deutsche Kulturrat Computerspiele als ein Kulturgut bezeichnet. Seitdem wird auf Initiative von Politik und Wirtschaft jährlich der Deutsche Computerspielpreis verliehen. Mittlerweile nutzt ein Drittel unserer Gesellschaft PCs, Tablets, Smartphones und andere Plattformen um zu spielen. Gaming bestimmt den Alltag nicht nur von Jugendlichen, es findet vor allem diesseits von Spielsucht und Killerspielen als Wettkampfsport statt, der in Vereinen und Verbänden organisiert wird. Auch wenn die Computerspiel-Industrie mit ihren Angeboten zunehmend die gesamte Familie ins Visier nimmt, sind Computerspiele und Gaming in Familien bislang kein zentraler Gesprächsstoff. Dies belegt die immer noch aktuelle FIM (Familie, Interaktion & Medien) – Studie des Medienpädagogischen Forschungsverbands Südwest 2011.

Doch welche Rolle spielt das Gaming in der Familie? Nehmen Kinder und Jugendliche Ihre Eltern als Spielpartner ernst? Setzen die Eltern Computerspiele immer noch mit Ballerei, Mord und Totschlag und damit mit unnützem und wertlosem Zeitvertreib gleich oder haben sie einen pädagogischen Mehrwert erkannt? Welche neuen Herausforderungen ergeben sich für Wissenschaften, für Pädagogik und Ethik?

Diese Fragestellungen sollen im Rahmen der Fachtagung mit Expert/-innen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Bereichen und aus der Praxis besprochen werden. Zusätzlich soll ein aktueller Einblick in die „Faszinationswelt Computerspiel“ gewährt und auch das Ausprobieren neuer Entwicklungen ermöglicht werden.

**Zu diesem Meinungsaustausch und zu Antworten auf die Frage „Was wird hier gespielt?“ in Familie 2020 laden wir Sie herzlich nach Fulda ein.**

### Gunter Geiger

Direktor des Bonifatiushauses Fulda

### Joachim Becker

Direktor der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien

### Lothar Harles

Geschäftsführer des AKSB e.V.

### Peter Holnick

Geschäftsführer des Instituts für Medienpädagogik und Kommunikation

### Prof. Andreas Büsch

Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz an der KH Mainz

## Programm, Dienstag, 20. Mai

**bis 12:00 Uhr Anreise**

**12:00 Uhr Mittagessen**

**13:00 Uhr Begrüßung und Einführung**  
Prof. Andreas Büsch

Winfried Engel  
Vorsitzender der Versammlung der LPR Hessen

Gunter Geiger

**13:15 Uhr Spiel – Was ist das? Kulturanthropologische, medienpädagogische und ethische Anmerkungen**  
Prof. Andreas Büsch

**14:00 Uhr Computerspiele aus dem Blickwinkel der Software- und Game-Industrie: Kinderspielzeug oder Beitrag zur kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland**  
Dr. Florian Stadlbauer  
Executive Director DECK13 Interactive GmbH

**14:45 Uhr Kaffeepause**

**15:15 Uhr Lernwerkzeug, Suchtmittel oder doch nur ein Spiel? Über die Wirkung von Computer- und Videospiele auf ihre Nutzer**  
Malte Elson und Johannes Breuer  
Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Münster

**16:00 Uhr Wie verändern Computerspiele die Familie? Computerspiele als ethische Herausforderung**  
Prof. Dr. Alexander Filipović  
Leiter des Stiftungslehrstuhls für Medienethik der Hochschule für Philosophie München

**16:45 Uhr Pause**

**17:00 Uhr Computerspiele als Gegenstand und Medium für die politische Bildung**  
Arne Busse  
Referent der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

**17:45 Uhr Computerspiel als „No go“ für Familie 2020? Diskussionsrunde**  
Leitung: Arne Busse

Prof. Dr. Linda Breitlauch  
Präsidentin der Games Academy Hochschule der digitalen Gesellschaft Berlin

Claas Oehler, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

Lothar Harles, AKSB e.V.

Jutta Croll, Zentrum für Kinderschutz im Internet

Jan Rathje, freier Computerspiel-Illustrator

**18:30 Uhr Abendessen**

**19:30 Uhr Faszination Computerspiel – Anfassen erlaubt!**  
Abendveranstaltung in Kooperation mit move 36, dem Magazin aus dem Verlagshaus Parzeller und spielbar.de, der Internetplattform der bpb zum Thema Computerspiele

Die Teilnehmer können gemeinsam mit Fuldaer Schülerinnen und Schülern an 15 Spielstationen aktuelle Trendsetter und erprobte Klassiker unter Anleitung von Teamern von spielbar.de ausprobieren.

## Programm, Mittwoch, 21. Mai

**8:00 Uhr Frühstück**

**9:00 Uhr Computerspiele 2020: Was ist auf dem Markt? Was ist noch möglich?**  
Prof. Dr. Linda Breitlauch

**9:45 Uhr Workshops**

**Computerspiel in der politischen Bildung**  
Arne Busse

**Computerspiel im Schulalltag**  
Philipp Buchholtz und Thomas Podhostnik  
medienblau gGmbH

**Altersgrenzen und medienpädagogische Haltungen: Spiele im Wertediskurs**  
Tobias Miller und Anne Sauer  
Redaktion spielbar.de

**Ethische Diskurse in der Familie: Illusion oder pädagogischer Alltag?**  
Prof. Andreas Büsch

**Augmented Reality spielerisch kennenlernen**  
Peter Holnick und Jan Rathje

**11:00 Uhr Kaffeepause**

**11:15 Uhr Workshops**

**12:30 Uhr Berichterstattung und Resümee der Teilnehmenden**

**Ausblick**  
Prof. Andreas Büsch

**13:00 Uhr Mittagessen**